

Newsletter vom 10.08.2021

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Man kann's nicht (er)zwingen / Termine der kommenden Tage

Liebe Gemeinde,

man kann es nicht zwingen – und Gott sowieso nicht! Das war eine Erkenntnis, die Ulrich Zwingli, der Begründer des reformierten Protestantismus, hatte. Insbesondere im Streit mit Martin Luther um das Verständnis des Abendmahls war dies ein wesentlicher Punkt. Heute mag man sich kaum noch vorstellen, über was damals in den 1520er Jahren gestritten (und später auch Blut vergossen) wurde. Aber die Frage, ob Christus bei der Feier des Abendmahls leiblich in Brot und Wein gegenwärtig ist, hat Reformierte und Lutheraner lange Zeit getrennte Wege gehen lassen – erst im 20. Jahrhundert erkannte man die Abendmahlsfeier gegenseitig an. Bei allen Feinheiten und Diskussionen setzte sich letztlich auch die Erkenntnis Zwinglis durch: Wir können es nicht (er)zwingen – es ist ein göttliches Geheimnis, was sich da bei der gemeinsamen Feier des Abendmahls abspielt – wir Menschen können es eben so wenig mit unserem Tun herbeizaubern, wie Gottes Segen zu erzwingen.

Manchmal da will man sich auch Eingebungen und Gedanken erzwingen. So ich auch heute – da blätterte ich in der Bibel nach einem schönen Vers – aber es will sich mir nichts so recht eingeben. Voll der Taten, aber leer der Gedanken. Manchmal, da nützt alles Kopfzerbrechen nichts, sondern nur sich treiben zu lassen und dabei einen Gedanken zugeweht zu bekommen. Ich bin mir sicher, dass das noch im Laufe des Tages der Fall sein wird – und wünsche auch Ihnen gute Gedanken, die aufmuntern in mancher Traurigkeit oder neue Perspektiven schaffen, wenn sich zu vieles auftürmt! Erzwingen kann man das meist eben so wenig, wie sich an einen entfallenen Namen zu erinnern oder durch Grübeln endgültige Klarheit über das göttliche Geheimnis zu gewinnen!

Ich möchte noch auf folgende Termine hinweisen:

Morgen (**Mittwoch**) wird um **19.30 Uhr im Gemeindehaus Bückeberg** die italienische Kunsthistorikerin Valeria Butera (derzeit bei den Berliner Museen beschäftigt) einen **Vortrag über die bildenden Künste in der Reformationszeit** halten – und den speziellen Fall der Mariendarstellungen in jener Zeit, die einen starken Wandel erfahren haben. Der Eintritt ist frei, um eine kleine Spende wird aber gebeten.

Am **Donnerstag** findet in der **Kapelle am Schlossbach/Friedhof** (Friedrich-Bach-Straße) wieder die **Abendandacht** um **19 Uhr** mit einer Predigt aus den vielen Jahrhunderten der Christentumsgeschichte statt.

Am **Sonntag** ist um **10 Uhr** in der Bückeburger **Schlosskirche Gottesdienst** mit Pastor i.R. Fiebig.

Und nun: eine gesegnete Woche Ihnen und Euch allen!

Pastor Bergermann